

An den Landrat und die Kreisbeigeordneten des Kreises

Kopie an das staatliche Schulamt

Kreis Bergstraße, 6.3.2021

Was tun wir unseren Kindern an? Wie soll es weitergehen?

Sehr geehrte Frau Stolz,
sehr geehrter Herr Engelhardt,
sehr geehrter Herr Krug,

wir sind eine Gruppe von kritisch denkenden Eltern und Bürgern aus dem Kreis Bergstraße und wir sind sehr besorgt, was in unserem Kreis passiert und was damit vor allem unseren Kindern angetan wird - und dass es noch nicht einmal eine öffentliche Diskussion darüber gibt. Neben den monatelangen Verboten von Sport, sozialen Kontakten und dem Fehlen eines normalen Schulalltags kommt nun noch zur generellen Maskenempfehlung die Empfehlung und Verteilung von FFP2 Masken an Schüler*innen ab 6 Jahren dazu.

FFP2-Masken sind konzipiert für Erwachsene im Arbeitsleben, wo es keine andere Möglichkeit als diese gibt, um einen Atemschutz u.a. gegen Feinstaub zu erlangen. Sie unterliegen dem Arbeitsschutz und damit festen Pausenregelungen, einer begrenzten Tragedauer und der gesundheitlichen Eignungsprüfung vor deren Nutzung. Sie sind Einmalprodukte, die bei unsachgemäßer Nutzung noch schneller als andere Masken mit Keimen oder Pilzen befallen werden und die Kinder krank machen können. Außerdem sind sie für jüngere Kinder viel zu groß. **Laut Verpackung dürfen sie nicht in Kinderhände gelangen!**

Für uns ist damit eine rote Linie überschritten und wir können diese Maßnahmen nicht mehr länger hinnehmen!

- Wie kann es sein, dass nun Schüler*innen diese Masken verteilt und empfohlen bekommen?
- Wie kann es sein, dass Lehrer*innen diese Masken nicht sofort in ihren Klassen VERBIETEN, weil wir sie außerdem noch nicht einmal brauchen, da bei halber Klassenstärke die Abstände problemlos eingehalten werden können?

Wir fordern Sie dazu auf, die Verteilung der FFP2-Masken umgehend zu stoppen und sie wieder einzusammeln. Wir fordern eine umfassende Aufklärung und erwarten von Ihnen, dass Sie Schulleitungen und Lehrer*innen darauf hinweisen, dass diese dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche KEINE FFP2 Masken in ihren Klassen tragen, auch wenn die Kinder sie aus vorauseilendem Gehorsam tragen möchten, und dass die erwachsene Person, die das zulässt, persönlich für mögliche Schäden, die den Kindern dadurch entstehen, haftet. **Bitte teilen Sie uns mit, was Sie in dieser Sache unternehmen werden.** Bitte lesen Sie auch das beigelegte Schreiben des Rechtsanwalts Fischer zum Thema Masken an Schulleiter*innen, welches wir auch an die Schulen im Kreis verteilen.

Was glauben Sie, welche Auswirkungen die ganzen, immer sinnloser erscheinenden Maßnahmen der Regierung, vor allem psychisch, auf die Entwicklung unserer Kinder hat?

Die Berichte häufen sich, dass Kinder- und Jugendpsychiatrien schon so überfüllt sind, dass Kinder abgewiesen werden müssen. (<https://www.youtube.com/watch?v=3ggelPirj1g>) Dasselbe passiert bei der Psychotherapeutin für Kinder- und Jugendliche Kirsten Seibold aus Bensheim.

Zu den direkten Auswirkungen auf die Kinder durch die Beschneidung ihrer freien Entfaltung kommen auch indirekte über die Eltern z.B. wegen: Häuslicher Gewalt, Ausschluss vom Unterricht mangels technischer Möglichkeiten und Fähigkeiten, Existenzangst der Eltern wegen (drohendem) Verlust der Arbeit oder des Einkommens aus der Selbständigkeit - verursacht durch die Lockdowns, die bei Fortführung zur Zerrüttung v.a. des mittelständischen Handels, der Gastronomie, der Tourismusbranche, der Künstler- und Musikbranche und weiterer Branchen führen werden.

- Wie kann es sein, dass Sie **alle Anweisungen von oben blind befolgen** und an die Menschen im Kreis weitergeben, **ohne diese zu hinterfragen**?
- Wie können Sie diese **menschenfeindliche Politik unserer Regierung** weiter mittragen, ohne einen offenen Diskurs über Alternativen zu führen?

Bitte recherchieren Sie selbst (über die Zahlen und Fakten beim statistischen Bundesamt, RKI, DIVI-Intensivregister) **und bitte hören Sie nicht nur auf Zahlen, sondern auch auf Ihr Herz und Ihren gesunden Menschenverstand:**

- Es gab keine Übersterblichkeit, es sind nur 0,2% der Menschen in diesem Land von Covid 19 betroffen, es gab keinen Kollaps des Gesundheitssystems (es wurden letztes Jahr sogar 20 Krankenhäuser geschlossen und Intensivbetten abgebaut!).
- Alle Angstszenerien, die seit einem Jahr in permanenter Wiederholung als Staatspropaganda wie ein Mantra über die Leitmedien verteilt werden, sind nicht eingetroffen.
- Die Verhältnismäßigkeit dieser Maßnahmen wurde nie geprüft und stand nie zur öffentlichen Debatte. Die immer größer werdenden Kollateralschäden der zum Teil unlogischen Maßnahmen sind auch bei uns im Kreis dabei, die Menschen in den Ruin und in die Verzweiflung zu treiben.

Wie stellen Sie sich die Zukunft in unserem Land und in unserer Region für sich, Ihre Kinder und Ihre Enkel vor?

Es ist nun klar, dass es kein Umlenken von oben gibt, dass der Ausnahmezustand zum Dauerzustand wird, dass alle seit März 2020 von kritisch denkenden Menschen befürchteten Szenarien eingetroffen sind. Und obwohl die Zahlen sinken und Impfungen laufen hält die Regierung an ihrem Kurs fest.

Führende Politiker sprechen offen darüber, die aktuelle Krise zum totalen Umbau unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems zu benutzen. Dafür verwenden sie Begriffe wie „Great Reset“ und „Digitale Transformation“. Was genau damit gemeint ist, stellt Klaus Schwab, Gründer des World Economic Forum, in seinem Buch „Covid-19: The Great Reset“ dar. Einen gut aufbereiteten Überblick zu diesem Szenario bieten Ihnen auch die Publikationen von „Wie soll es weitergehen?“ (<https://wie-soll-es-weitergehen.de/>), die Ihnen auch schon als Druck ausgehändigt wurde.

Diese politische Agenda, die unsere Demokratie zunehmend aushöhlt, hat sich durch eine immer stärkere internationale Verflechtung von Finanz- und Digitalwirtschaft mit der Politik bereits seit Jahren angekündigt: Globale Handelsabkommen, Event 201, ID2020, Global Governance, Build Back Better, Great Reset, usw. Außerdem wurde diese Agenda massiv durch indirekten Lobbyismus - d.h. die **gezielte Beeinflussung der öffentlichen Meinung** - ergänzt. (Siehe z.B. bei Lobbycontrol: <https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-hoehlt-die-demokratie-aus-zehn-thesen/>)

Wie in der Agenda des Great Reset beschrieben, **geht es hier um globale Transformationen**, die unser tägliches Leben in eine „neue Normalität“ umgestalten soll. Es entsteht der Eindruck, demokratisch nicht legitimierte Personen wie Klaus Schwab und die Leiter großer Konzerne (Microsoft, Amazon, Google, Blackrock, usw.), treiben gemeinsam mit führenden Politikern hinter

den angeblichen „Gesundheitsmaßnahmen“ im Schatten der Pandemie einen gesellschaftlichen Neustart nach ihren Vorstellungen voran - **vorbei an den Mandatsträgern des Volkes und uns Bürgerinnen und Bürgern.**

Als Vorbild wird im momentanen politischen Diskurs immer wieder China genannt, und viele Schritte und Gesetze weisen auf eine Zukunft mit den folgenden Eckpunkten hin:

- **Digitale Überwachung und Stellung der Technokratie über die Menschlichkeit**
- **Zentrale Steuerung aller Finanz- und Wirtschaftsaktivitäten**
- **Entmündigung und Manipulation der Menschen für eine angeblich „bessere Welt“**

Dieses Szenario würde ein Ende jeglicher Souveränität der Bürger bedeuten.

Bitte bedenken Sie gut, dass auch Sie selbst von dieser Entwicklung betroffen sein werden. Sie sind demokratisch gewählt und dem Wohl aller Bürger verpflichtet. Unsere Demokratie steht auf dem Spiel. Wenn unsere Region erst einmal in den wirtschaftlichen Bankrott rutscht, ist es zu spät zum Umlenken, da wir dann in eine finanzielle Abhängigkeit geraten. Wir können uns hier in der Region eine Souveränität erarbeiten, wenn wir zusammenstehen und gemeinsam eine gesunde Wirtschaft mit regionalen Kreisläufen stärken und uns diesem Machtapparat entziehen. Wir brauchen einen Neustart, um die multiplen Krisen (Umwelt, Wirtschaft, Armut, Finanzen,...) unserer Gesellschaft anzugehen - aber nur mit einer demokratischen Legitimation der Bürgerinnen und Bürger!

Handeln Sie jetzt! Zeigen Sie Mut und Weitsicht, beenden Sie die unhinterfragte Obrigkeitshörigkeit und die Angstpropaganda im Kreis Bergstraße und beginnen Sie einen offenen Diskurs zum Thema „Wie soll es weitergehen?“ mit Bürgern, Unternehmern und allen politischen Vertretern!

Wir möchten Ihnen zu diesem wichtigen Thema die folgenden Fragen stellen:

- Wie stehen Sie persönlich zum dargestellten „Great Reset“? Befürworten Sie die Vorhaben?
- Wo sehen Sie unsere Region nach dem geplanten Neustart?
- Was tun Sie, bzw. was können wir Bürger tun, um das menschenfeindliche Szenario des „Great Reset“ zu verhindern?
- Was tun Sie, bzw. was können wir Bürger tun, um einen Neustart nach unseren eigenen Vorstellungen zu gestalten?

Wir bitten Sie um eine zeitnahe Antwort. Gerne sind wir zu persönlichen Gesprächen, entweder als Kleingruppe oder einzeln, auch über Zoom, bereit. Natürlich können Sie uns auch gerne zunächst eine schriftliche, persönliche Stellungnahme und die Beantwortung der Fragen zusenden. Wir versenden ähnliche Briefe an weitere politischen Mandatsträger*innen im Kreis Bergstraße.

Mit freundlichen Grüßen,

Initiative „Bergstraße steht auf“

Unterzeichner*innen:

Yunus Geiger, Heppenheim
Sarah Geiger, Heppenheim
Jörg Armbruster, Wald-Michelbach
Werner Sander, Lautertal
Helena Belger, Modautal

Karin Bischler, Heppenheim
Bruno Bischler, Heppenheim
Susanne Schäfer, Fürth
Ute Heyn-Baumgart, Heppenheim
Sabine Groh, Birkenau

Silke Schulz, Rimbach
Nils Tiggelkamp-Schulz, Rimbach
Winfried Wagner, Seeheim-Jugenheim
Usch Brand, Heppenheim
Andreas Steltner, Bensheim
Kirsten Seibold, Bensheim
Dr. Björn Seibold, Bensheim
T.K. Metz, Bensheim
Dieter Brand, Heppenheim
Mechthild Bambey, Zwingenberg
Gerd Bambey, Zwingenberg
Kerstin Büch, Bensheim
Josef Langhofer Fürth
Monika Wagner, Rimbach
Elsbeth Schäufele, Fürth
Helmut Bickel, Hiltersklingen
Daniela Schneider, Grasellenbach
Michael Schlosser, Heppenheim
Inge Jäger, Rimbach
Ursula Lorenz, Bensheim
Klaus Schwedler, Heppenheim
Henriette Müller, Rimbach
Vesna Ludwig, Heppenheim
Constanze Post-Gärtner, Zwingenberg-Rodau
Sven-Rainer Gärtner, Zwingenberg-Rodau
Anette Kugler, Ilvesheim
Hansjörg Meyer, Bensheim
Caroline El-Tibi, Lautertal
Werner Sander, Lautertal
Brigitte Büttner, Heppenheim
Sandra Jakobi, Bensheim
Frank Jakobi, Bensheim
Corina Kunert, Bensheim
Marika Allweier-Bickel, Bensheim
Conni Schmidt, Bensheim
Joachim Matthes, Bensheim
Daniela Schmucker Heppenheim

Katja Knoch, Bensheim
Dr. Hans Knoch, Bensheim
Katja Janson, Bensheim
Jörg Sauer, Heppenheim
Annette Rückert, Bensheim
Petra Merk, Bensheim
Gerlind Huber, Heppenheim
Helena Schumacher Heppenheim
Inga Keller, Rimbach
Felix Mücke, Grasellenbach-Hammelbach
Michael Schlosser, Heppenheim
Patrick Dunkelmann, Bensheim
Petra Bauer, Biblis
Christa Grünig, Biblis
Marliese Jakob, Bensheim
Thomas Schneider, Bensheim
Gabriele Ermen, Bensheim
Brigitte Büttner, Heppenheim
Vesna Ludwig, Heppenheim
Marion Muddemann, Bensheim
Annette Rückert, Bensheim
Elke Opper, Bensheim
Katja Janson, Bensheim
Monika Motsch, Zwingenberg
Nicole Schkutek , Rimbach
Anamarija Mihelic, Rimbach
Sarah Kasler, Mörlenbach
Charlotte Faust, Rimbach
Nils Lenhardt, Lörzenbach
Eduard Zäb, Laudenbach
Simone Katsanis, Lampertheim
Nicole Arnold, Lampertheim
Edith Bisesi, Heppenheim
Stefanie Gärtner, Lampertheim
Christian Zeitz, Heppenheim
Stefanie Jakob, Lorsch
Dorothea Brückner, Lorsch